Demografie und Finanzmärkte



Was ist eine demografische Welle und wie wirkt sich diese auf die Wirtschaft aus?

Demografie und Finanzmärkte

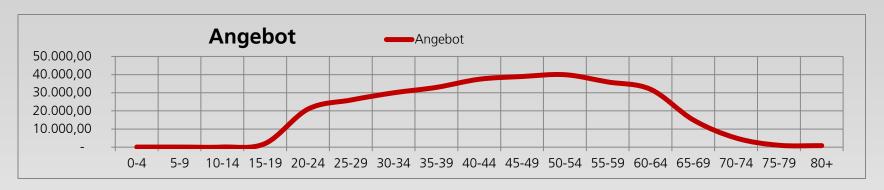
Das altersabhängige Verhalten der Menschen bestimmt die Wirtschaft.

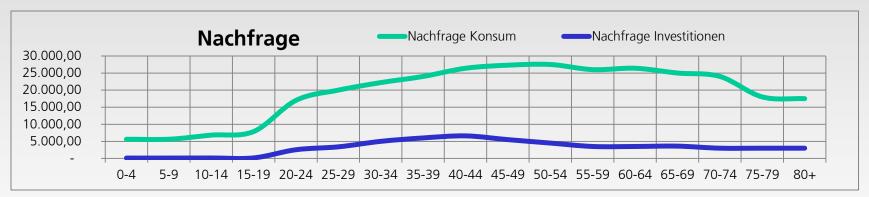
Je nach Lebensalter ändern sich:

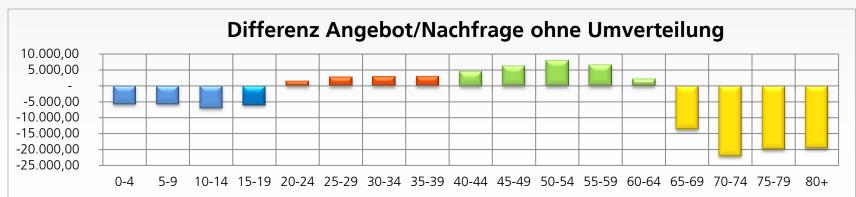
- Der Beitrag zur Produktion von Gütern und Dienstleistungen
- Die Nachfrage nach Gütern und Dienstleistungen
- Das Investitionsverhalten
- Das Sparverhalten
- Nachfrage und Bereitstellung von Innovationen



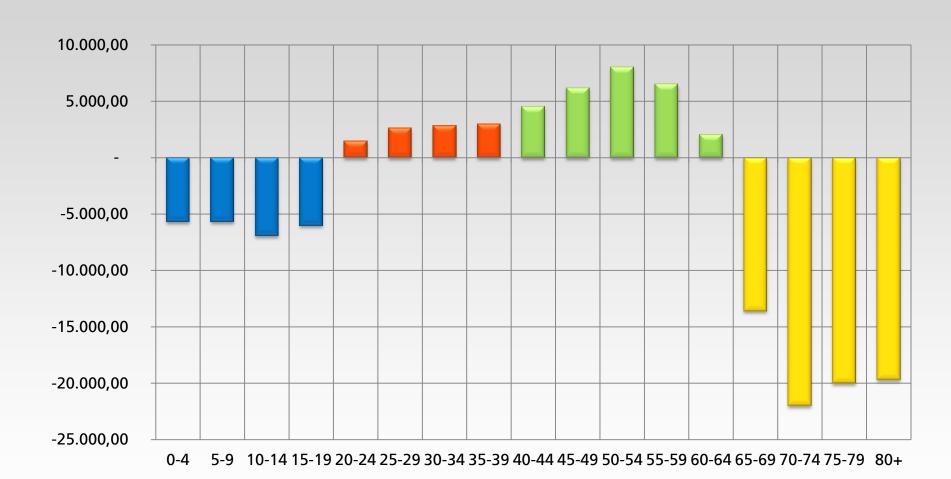
Angebot / Nachfrage (Daten: USA, Deutschland)

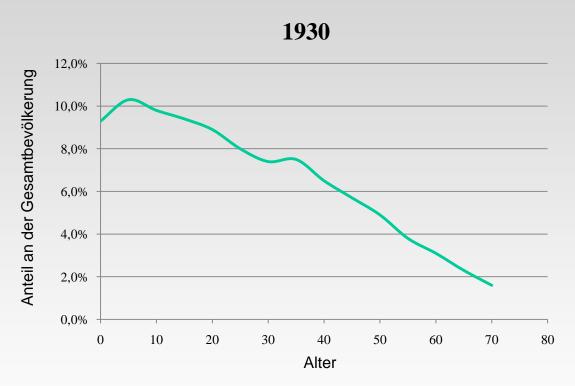






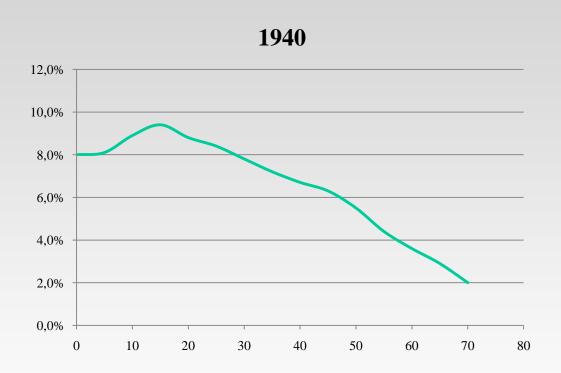
Angebot / Nachfrage (Daten: USA, Deutschland)



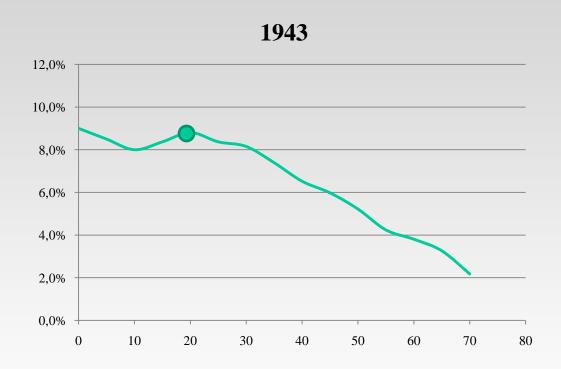


Eine Demografische Welle zeigt (ähnlich der Bevölkerungspyramide) den Anteil der verschiedenen Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung. In dieser und den folgenden Abbildungen wurden jeweils fünf Jahrgänge zusammengefasst.



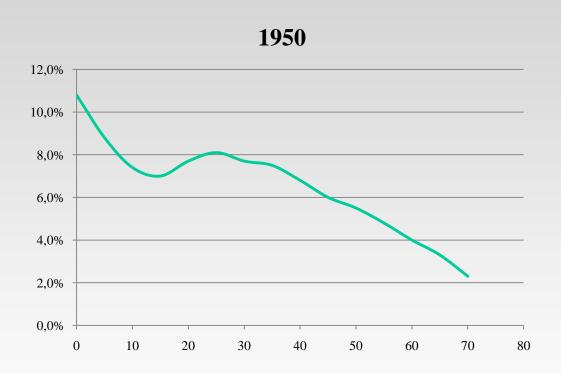




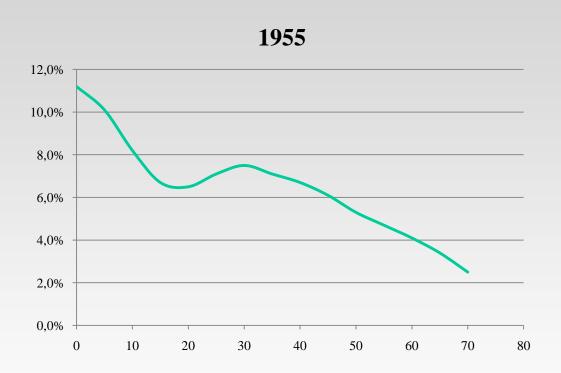


Kaufsignal Aktien: Die Gruppe der 20- bis 24-jährigen erreicht ein Top.

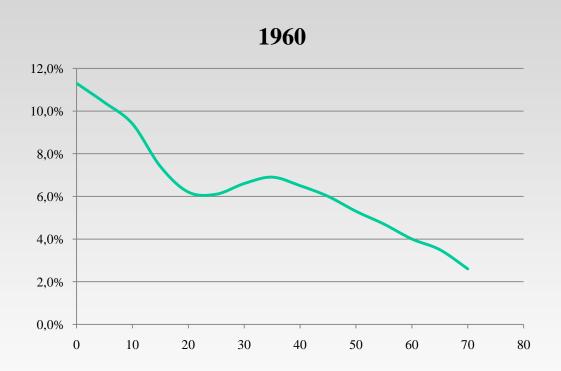




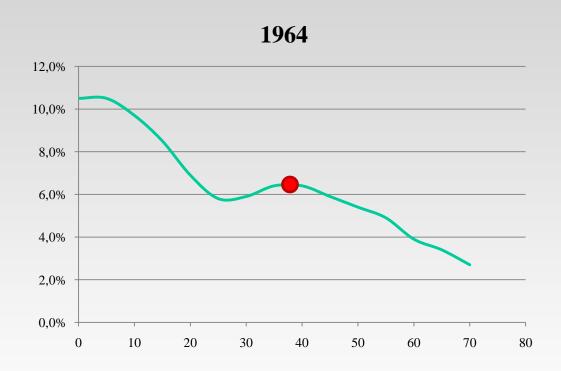






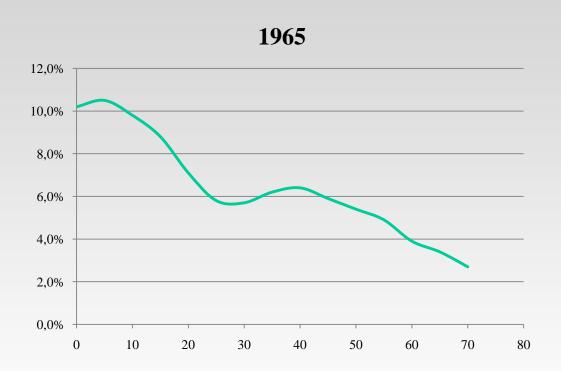




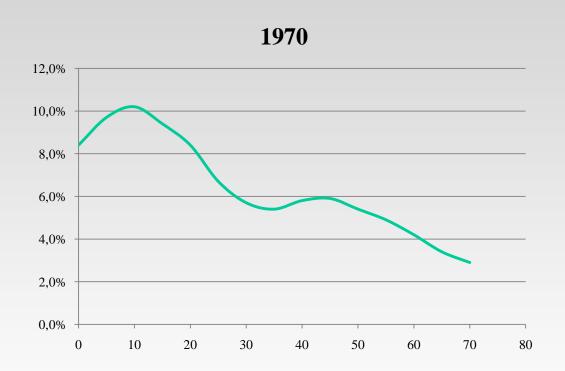


Verkaufssignal Aktien: Die dominierende Gruppe überschreitet die 40.

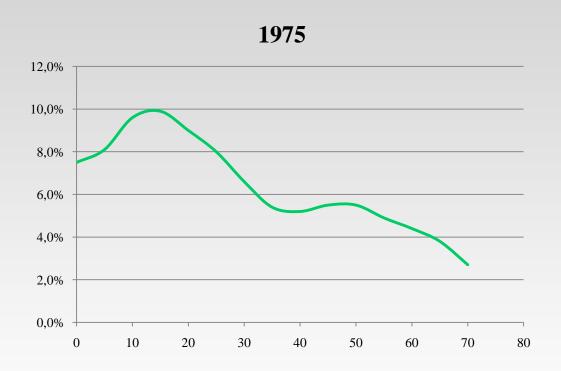




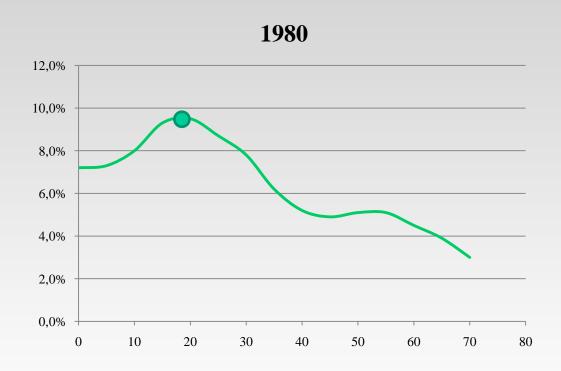






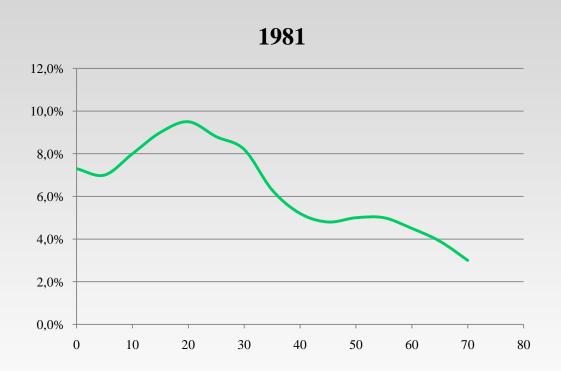




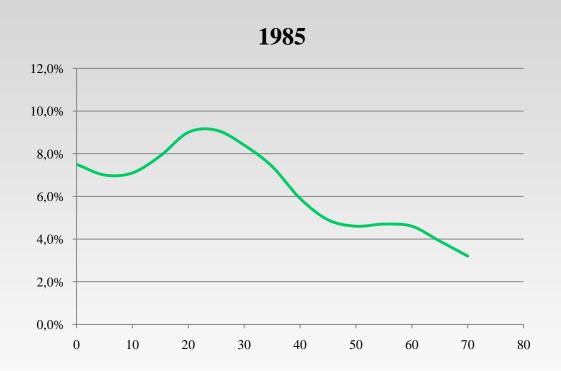


Kaufsignal Aktien: Die Gruppe der 20- bis 24-jährigen erreicht ein Top.

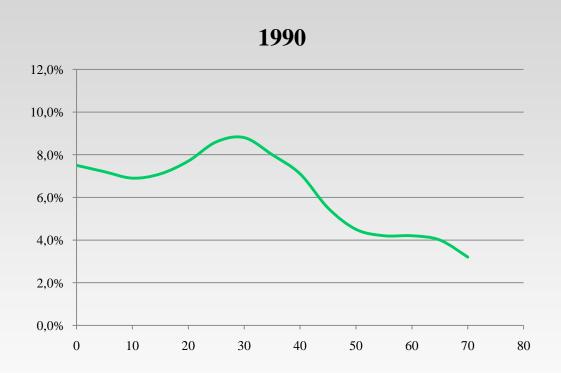




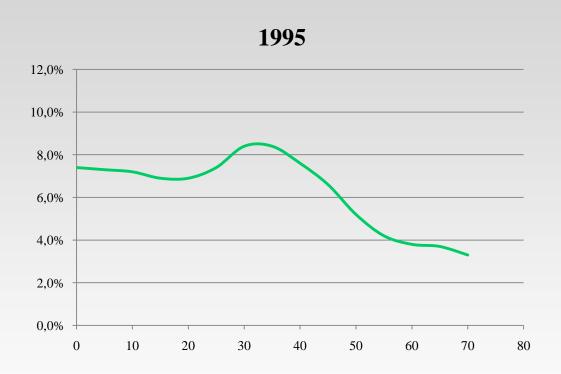




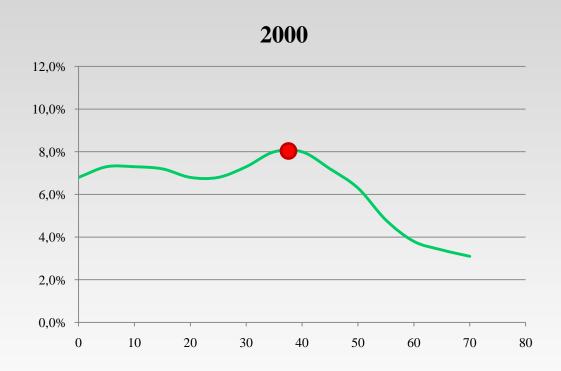






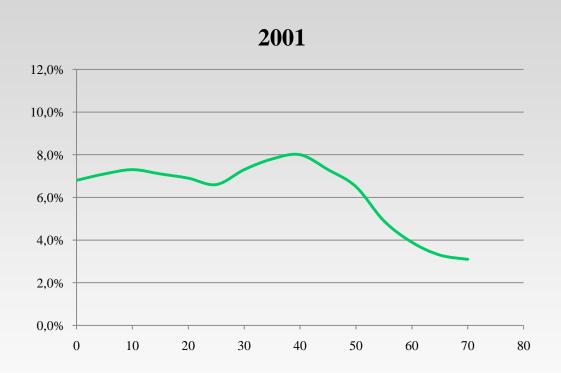




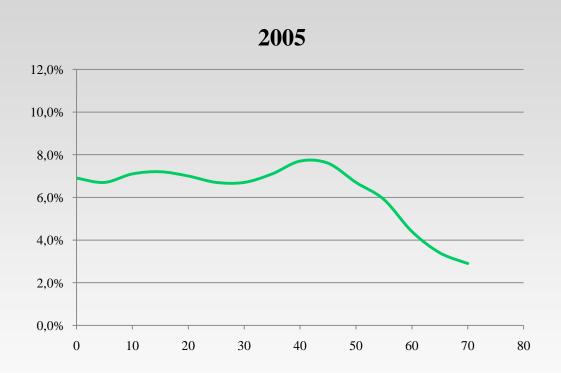


Verkaufssignal Aktien: Die dominierende Gruppe überschreitet die 40.











Dow Jones Industrial



<u>Guliver</u>

- Demografische Kaufsignale für Aktien 1943 und 1980
- Demografische Verkaufssignale für Aktien 1964 und 2000

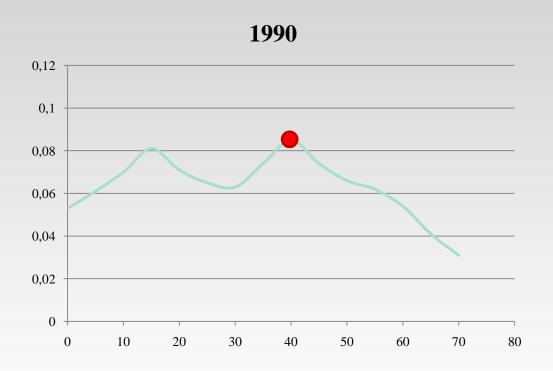
Demografische Welle: Japan



Kaufsignal Aktien: Die Gruppe der 20- bis 24-jährigen erreicht ein Top.



Demografische Welle: Japan



Verkaufssignal Aktien: Die dominierende Gruppe überschreitet die 40.



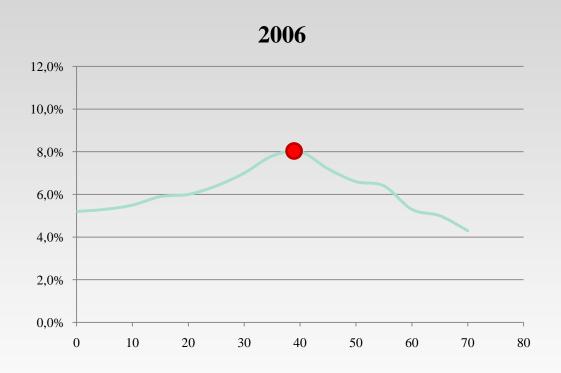
Demografische Welle: Japan





- Demografisches Kaufsignal für Aktien 1969
- Demografisches Verkaufssignal f
 ür Aktien 1990

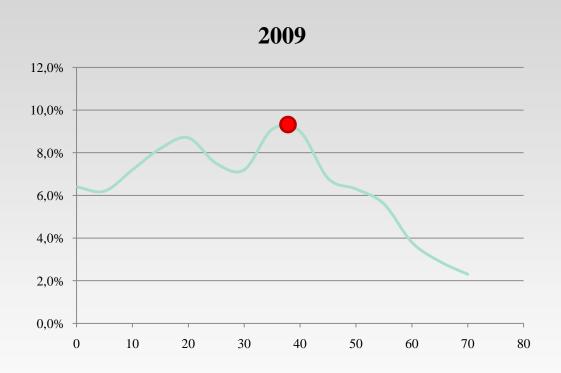
Demografische Welle: Westeuropa



Verkaufssignal Aktien: Die dominierende Gruppe überschreitet die 40.



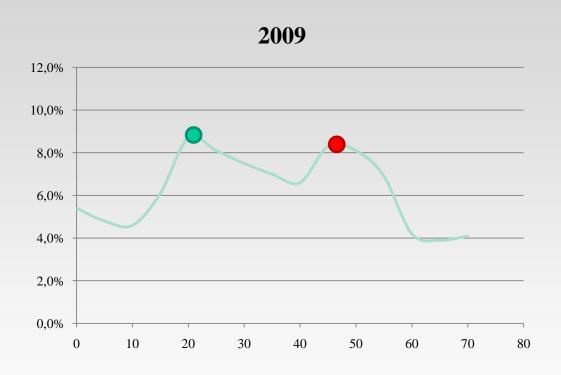
Demografische Welle: China



Verkaufssignal Aktien in einem Jahr: Die dominierende Gruppe überschreitet im Jahr 2010 die 40.



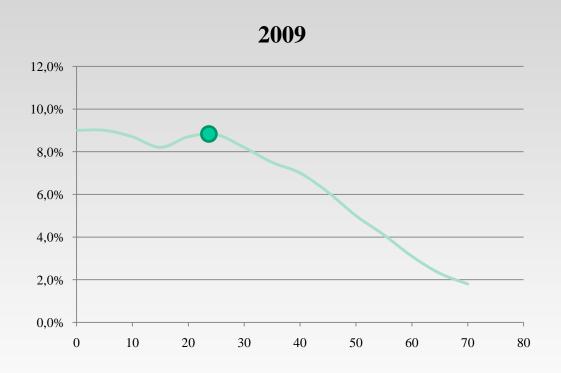
Demografische Welle: Russland



Verkaufssignal und Kaufsignal vorhanden. Ältere Gruppe ist aber zahlenmäßig insgesamt größer.



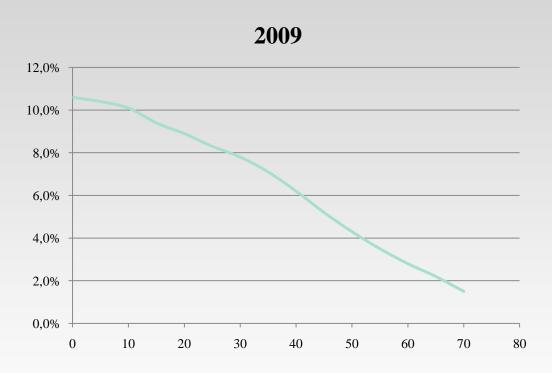
Demografische Welle: Brasilien



Intaktes Kaufsignal Aktien: Die Gruppe der 20- bis 24-jährigen erreicht im Jahr 2004 ein Top.



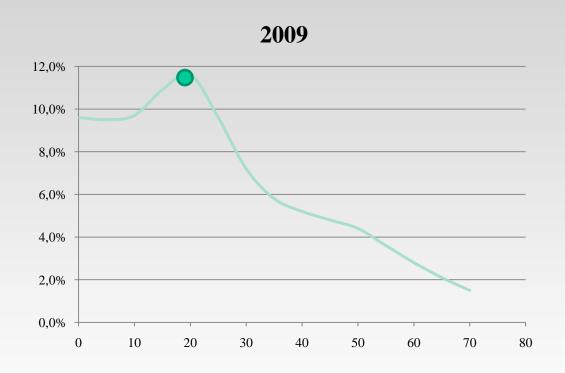
Demografische Welle: Indien



Keine demografische Welle. Aber der Anteil der Kinder geht zurück. Damit wird zusätzliches Kapital für die qualitative Verbesserung Bildung und für weitere Investitionen frei.



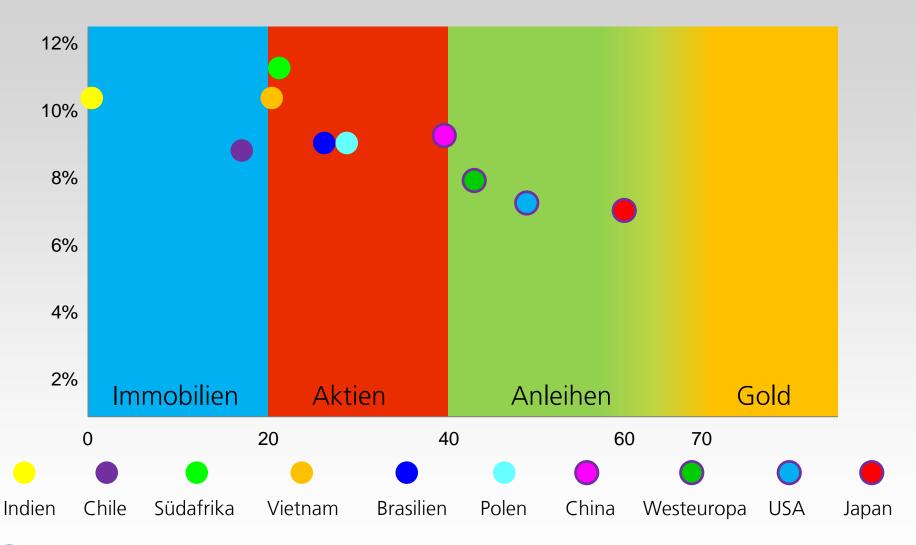
Demografische Welle: Südafrika



Intaktes Kaufsignal Aktien: Die Gruppe der 20- bis 24-jährigen erreicht im Jahr 2008 ein Top.



Dominierende Altersgruppen





Hauptproblem der Industriestaaten

Edmund S. Phelps:

"Das ganze Jahrzehnt hat uns gezeigt, dass es eine beachtliche Schwäche der unternehmerischen Investitionen und Innovationen gibt. Die Wirtschaft wäre auch ohne den Zusammenbruch des Häusermarktes schwach gewesen. Deshalb war die Regierung ja auch so versessen darauf, den Häusermarkt anzuheizen."

Quelle: FAZ, 2.11.09



Was erwartet uns: Inflation - Deflation?

Die geburtenstarken Jahrgänge sparen zunehmend für ihre Altersvorsorge während die Nachfrage nach Kapital für Investitionen zurückgeht (Geldüberschuss).

Geldüberschuss sorgt noch mindestens 20 Jahre für niedrige Zinsen, wenn der Staat nicht mit dem Schuldenmachen übertreibt.

Investitionen und Innovationen nehmen ab: Gewinne der Unternehmen schrumpfen tendenziell. Aktienmärkte fallen.

Nachfrage nach Immobilien sinkt weiter.



Was erwartet uns: Inflation - Deflation?



Angebot

Nachfrage

Gleichgewicht



Inflation - Deflation

Staat leiht sich das gehortete Geld um die Überproduktion aufzunehmen.

Dadurch hält er die Deflation in Grenzen, verhindert eine stark steigende Arbeitslosigkeit und einen Zusammenbruch der Wirtschaft. Gleichzeitig wird es dem Bürger ermöglicht, für seine Altersvorsorge zu sparen.

Problem:

Die Altersvorsorge ist nur zum Schein mit Kapital gedeckt. Tatsächlich sind die Guthaben der Sparer überwiegend mit direkten oder indirekten Staatsschulden hinterlegt.



Robert Shiller

"Ich mache mir Sorgen, dass die nächsten fünf Jahre enttäuschend werden. Die Rezession wird wohl früher zu Ende gehen, doch das wird nicht das Ende der Krise sein."

FAS 30.08.2009



